

in medias res

Rechtsdenken und Gesellschaftsphilosophie
im klassischen Indien, Teil 2

PETER MÜNCH

leitentscheidezyklus

BGE 137 III 77 – HOTELSTERNE:

Absolute Ausschlussgründe und
Verkehrsdurchsetzung bei Garantimarken

DENNIS SCHEIDEGGER

à jour

Rechtsprechungsübersicht

Öffentliches Recht

SEBASTIAN KEMPE, ANJA BINDER

Privatrecht

PETER JUNG

paralegal

Sozialversicherungsrechtliche Fallstricke
bei der Auflösung eines Arbeitsverhältnisses

EVELINE BRÜGGER, MARTIN OLIVER PETER

impresum und vorschau

50

60

64

66

68

72

Die Hälfte des Semesters ist bereits geschafft und damit beginnt für Sie bald schon wieder die Phase der Abgabe- und Prüfungstermine. In den freien Tagen ist unsere Zeitschrift sicherlich eine willkommene Abwechslung und hoffentlich auch eine Bereicherung zum Lernstoff – umso besser, dass Sie die Lektüre dank des frühlinghaften Wetters vielleicht schon draussen an der Sonne geniessen können!

Wie wird das indische Kastensystem in den verschiedenen Kulturkreisen diskutiert und kritisiert? Welches sind die wesentlichen Elemente dieses Gesellschaftssystems? Und ist die gesellschaftliche Gliederung in Kasten überhaupt «spezifisch indisch»? Die Antworten auf diese und weitere Fragen lesen Sie **in medias res**, wo Peter Münch im zweiten Teil seines kultur- und rechtshistorischen Exkurses in den Mittleren Osten mit Erläuterungen zum indischen Staatsdenken und zur Bedeutung von gesellschaftlichen Entwicklungen für das Rechtssystem der Republik Indien aufwartet.

Natürlich bleiben Sie auch mit der neuesten ius.full-Ausgabe **à jour** dank der hilfreichen Zusammenfassung der wichtigsten Bundesgerichtsentscheide – dieses Mal zusammengestellt von Peter Jung, Sebastian Kempe und Anja Binder.

Haben Sie sich beim Buchen von Ferien auch schon gefragt, wie die Sterne-Klassifizierung von Hotels eigentlich zustande kommt? Warum das Bundesgericht zur Entscheidung gelangt ist, dass die Hotelsterne nicht markenrechtlich geschützt werden können, erfahren Sie im aktuellen **leitentscheidezyklus**.

Die Rubrik **paralegal** wendet sich in der vorliegenden Ausgabe einem sozialversicherungsrechtlichen Thema zu. Eveline Brügger und Martin Oliver Peter erläutern Ihnen in ihrem Beitrag mögliche Fallstricke bei der Auflösung von Arbeitsverhältnissen und erklären, warum dabei insbesondere die Bestimmungen der Arbeitslosen- und Unfallversicherung im Auge behalten werden müssen.

Ob im Viersternehotel oder auf dem Balkon – wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre mit Ihrem iusfull.

Ihre ius.full-Redaktion